

49/161-162

## 161

1658 Januar 12.

A

KUNDSCHAFTSAUSSAGEN [UEBER EINGRIFFE DER STADT BREMGARTEN GEGEN-  
UEBER UNTERTANEN DER FREIEN AEMTER]

"Es Züget Heiny M e l i g e r Zuo Sarmistorff das ungar vor 10 oder 12 Jahren [1646]<sup>1</sup> da sy [d.h. Melliger] und Heinrich K ü n d i g Mit Einanderen Schwin thriben haben Sy alles gällts by M. Niclaus S c h w a b dem Bärenwirdt Zuo Brämgarten verzehrt und uffgeschlagen Namlich 6 gl. da haben sy ein schuld an heren Johann Balthasar H o n n e g e r ghan das habe er Niclaus Schwab Jnnen die Sälbig schuld an heren Honeger Siner ansprach wägen lassen verbietten darüber hand Sy Einander uss dem verbottnen gällt Zallt ... Es hatt vor Ettwas Zeits [1655]<sup>2</sup> der Kilchmeier von Steinhusen Ein stritt Midt Heinrich Kündigen Zuo brämgardten wägen Einer Khuo ... da habe der Kilchmeier dem Heinrich Kündig die Khuo Wider Sinen Willen hinwäg thriben hieruff Sy für Heren schulthes Johan Ballthasar Honeger ... [zitiert worden.] Her schullthes befolgen Man Sölle den Heinrich Kündig und Sin Sun und den Kilchmeier Jn die gfangenschaft thuon wellches auch bschächen da händ Sy Hern schulthessen Honnegeren ein dugaten und ein Silberkronen Muessen gön das Man sy ledig lasse und dem grossweibel [von Bremgarten, Hans Melchior R i t z a r t] die durnlösung Das bezüget Undervogt [von Sarmenstorf, Hans Heinrich] R u o p und Anderes K o c h Zuo Widen ...

[gez.] Simon S t u t z."

1) s. AH 44/142 Pt. 5; 49/2 Pt. 8 [widersprüchlich!]

2) s. AH 49/152 Pt. 67

Original, Siegel (gleiches wie in AH 49/159) beschädigt - AH 49, 303

## 162

1657 Dezember 21.

A

KUNDSCHAFTSAUSSAGEN IN ZUSAMMENHANG MIT ANGEBLICHEN WALDFREVELN,  
WELCHE DORFGENOSSEN VON WOHLN IN BREMGARTER WAEL-  
DERN BEGANGEN HABEN SOLLEN<sup>1</sup>

"Zu wüssen Seige das us befälch des ... Johan peter T r i n c k l e r, des Raths Zu Zug, und derzidt Regierendter Landtvogt der Freyen Emptern, Heren

Hauptman undervogt [von Wohlen, Hans] Kuonen [K u h n], und Jch underschribner [Andreas W a r t i s] Weibel Zu Wollen, volgendter Kundtschafft uffgenommen, ... von wägen denen von Bränggartten, welche vor villen Jharen da man den mohrhaw usholtzet, von Wägen Ettwas Holtzes, So denen von Bränggarten gehört, wahre und Zwahr ussert Jhrem Hagg stiende, von Ettlichen von Wollen Unwüssent, das Es deren getachten von Bränggarten wahre abgeholtzet, und wie undervogt ... Kuone sagt welches Ehs Eine oder 2 Kronen nit wärtt gesin, darüber die unsserigen von Wollen uff das Rathhus gen Bränggardten pscheiden, und Gestrafft worden wie volget.

Klin Hans W o l l e r mit sambt seiner Muoter [Regula H ü m b e l i] Zügent, das Jhnen noch woll Jn Wüssen, was gestalten [v. 1655] Jhren Vadter sällig Hans H ü m b e l i, das Holtz abgehawen, ussert dem Bränggardter Hag, und witt Jn Freyen Emptern stiende, da man den Mor Haw ussgeholtzet, von denen Heren [Schultheiss und Rat] von Bränggardten, uff das Rathus pscheiden, und umb 5 Kronen Gestrafft worden, und die für föllig gäben müössen, und habent doch gemeindt Es seige das Jhrige, und sind Jhrer Oberkeit [den] Jn freien Emptern [reg. Orten] buossfelig wan sy sich verfelt hätten.

Jogli<sup>2</sup> W o l l e r von Wollen Zügt Glichs das Ebner Massen Sinem vatter sälligen Ergangen seige wie man den Ehrmälte Morhaw ussgeholtzet hand sy auch Edtwas holtzes harwärts dem hag abgehawen der Meinung das Es das Jhrige seige und das Ehr denen heren von Bränggardten Zur straff Gäben müössen 10 Kronen.

Hans W a r t i s von Wollen Zügt Jn Glichem das Zu mollen Ehr auch Ettwas holtz Jn obediger meinung abgehawen so nitt woll Ein fuoder Holtz antreffen Jn Einem deill wie die buren gehabt nit vil sin können habe Ehr denen von Bränggardten auch woll 6 Kronen oder 7 Zur stroff gäben Müössen welches Es Jne gantz unbilich gedunckt habe.

Wyllen si vermeindt das die Heren von Bränggardten dessen befridigt seyen, haben sy Jn Gottes nammen Jhnen die Straff gäben, und nichts sonderbares mehr darus gemacht, also das die sach nit für unssere Oberkeidt kommen".

Das Dokument ist besiegelt durch Untervogt Hans Kuhn und unterzeichnet von Weibel Andreas Wartis.

1) s. AH 44/142 Pt. 15-17; 49/2 Pt. 15

2) In den in Anm. 1 erwähnten Punkten wird dieser Hans Wohler genannt.